



DAS LETZTE HEIMSPIEL DER SAISON IN DER OBERLIGA HESSEN

Das Endspiel um Platz zwei

Der Spielplan der Oberliga Hessen sorgt am 06. 04. 2014, dem letzten Spieltag der Saison, für einen echten Knüller. In der Großsporthalle der Karbener Kurt-Schumacher-Schule trifft die zweitplatzierte TG Groß-Karben auf die Nummer drei, die Biedenkopf Wetter Volleys. Da die VG Eschwege, die bereits als Meister feststeht, gleichzeitig auf ihr Aufstiegsrecht verzichtet hat, geht es in diesem »Endspiel« um den Aufstieg in die Regionalliga Südwest. Die besseren Karten haben dabei die

Beeindruckend auch die Leistung der Gäste. Die Biedenkopf Wetter Volleys sind erst zu Saisonbeginn als Spielgemeinschaft des TV 05 Wetter e.V. und des TV 1862 Biedenkopf entstanden. Ziel dieser Kooperation war und ist es, den Abwärtstrend beim TV Wetter zu stoppen. Dessen erste Mannschaft hatte nämlich bis 2011 noch in der 2. Bundesliga gespielt und war im März 2013 aus der Regionalliga in die Oberliga abgestiegen. Wegen ihrer Erfahrung in der höheren Spielklasse galt die Mannschaft vor Saisonbeginn manchem Oberligatrainer als Meisterschaftsfavorit. Dieser Rolle konnte sie anfangs nicht gerecht werden. Am Ende der Hinrunde lag sie nur auf Platz fünf der Tabelle. Dann aber spielte sie wie die TG Groß-Karben eine fantastische Rückrunde. Und statt auf Platz fünf und sechs wie im Dezember 2013 stehen die beiden Teams nun auf Platz zwei und drei – den Aufstieg vor Augen.

Der siebte Streich

Anders als im Vorjahr leistete sich die TG Groß-Karben diesmal auf der Zielgeraden der Saison keine Schwächen, sondern trat souveräner denn je auf. Das bekam Mitte März zunächst die dritte Mannschaft des 1. VC Wiesbaden zu spüren, die den Karbenerinnen Mitte Dezember 2013 ihre bislang letzte Niederlage beigebracht hatte. Sie verlor das Rückspiel in Karben mit 0:3. Die Gastgeberinnen feierten damit ihren siebten Sieg in Folge und rückten auf Platz zwei der Tabelle vor.

Der Volleyball-Abend am 15.03. in der mit mehr als 100 Zuschauern gut gefüllten Großsporthalle der Kurt-Schumacher-Schule begann mit einer Panne. Der erste Schiedsrichter blieb im Verkehr stecken und konnte nicht rechtzeitig er-

Gastgeberinnen, denn sie liegen derzeit mit zwei Punkten vorn. Ihnen reichen schon zwei gewonnene Sätze, um den direkten Aufstieg perfekt zu machen. Und selbst wenn sie verlieren sollten, können sie es über die Relegation noch schaffen. Schon jetzt steht damit fest, dass die Spielerinnen von Trainer Willi Frey ganze zwei Jahre gebraucht haben, um sich nach ihrem Aufstieg aus der Landesliga bis an die Spitze der Oberliga vorzukämpfen. Eine beeindruckende Leistung.

scheinen. Also musste mit Dirk Müller ein Ersatzmann gerufen werden, der mit einiger Verspätung ankam. 25 Minuten lang musste Moderator Oliver »Olitainment« Becker das Publikum bei Laune halten, bis endlich angepiffen werden konnte. Die



Gute Stimmung schon vor dem Spiel gegen den 1. VC Wiesbaden

Spielerinnen versuchten sich derweil mit Aufwärmübungen, Handstand und Ballspielen warm zu halten.

Auf Karbener Seite offenbar mit Erfolg. Zwar ging der erste Punkt an die Gäste, doch dann zogen die Gastgeberinnen rasch auf 7:2 davon und ließen sich anschließend nicht mehr die Butter vom Brot nehmen. Mit 25:17 entschied die TG den ersten Satz recht deutlich für sich.

Im zweiten Satz gelang es dem VCW, bis zum 5:5 der TG Paroli zu bieten. Dann schalteten die Karbenerinnen einen Gang höher, mehrere gute Bälle von Tatjana Schaus und Tatjana Henkel, und es stand 9:5. Dann ging es Schlag auf Schlag weiter. Nur zum Ende des Satzes ließ die Konzentration kurz nach, doch mit 25:12 ging er trotzdem noch deutlicher als der erste an die Gastgeberinnen.

In Satz drei wiederholte sich das Bild. Nach dem 6:5 konnte sich die Karbener Mannschaft erneut in großen Schritten absetzen, und bei den Wiesbadenerinnen lief nicht mehr viel zusammen. Erst nach dem 19:10 konnten die Gäste noch einmal ein paar Punkte gutmachen, doch das reichte nicht, um wieder Anschluss zu finden. Gut gelaunt brachte das TG-Team den Satz mit 25:16 nach Hause und gewann das Spiel mit 3:0.



Oberliga Hessen: Aktuelle Tabelle 23.03.2014

	Verein	Spiele	Punkte	Sätze	Bälle
1	VG Eschwege	17	43	48:17	1505:1279
2	TG Groß-Karben	17	36	43:22	1498:1283
3	Biedenkopf Wetter Volleys	17	34	38:22	1359:1286
4	VfL Marburg	17	31	36:26	1367:1280
5	FTG Frankfurt	17	28	34:32	1387:1439
6	1. VC Wiesbaden 3	17	26	37:36	1556:1517
7	TG Bad Soden 2	18	23	33:40	1489:1579
8	HTG Bad Homburg	17	19	25:37	1348:1399
9	SKV Mörfelden	17	14	21:43	1285:1462
10	Blau-Gelb Marburg	18	4	12:52	1264:1534

Schon vor dem Spiel wirkte die Mannschaft gut gelaunt und gleichzeitig konzentriert. Und auch weniger von Krankheiten und Verletzungen beeinträchtigt als in der Vorwoche. Hinzu kam, dass ihre Gegnerinnen kaum ins Spiel fanden und deren Stärken aus dem Hinspiel nur gelegentlich aufblitzten. Das langte diesmal nicht, um die TG zu gefährden.

Die Siegesserie fortgesetzt

Eine beeindruckende Vorstellung lieferten die Volleyballerinnen der TG Groß-Karben am 22.03. auch in Mörfelden-Walldorf ab. Vor etlichen mitgereisten Karbener Fans schlugen sie den SKV Mörfelden sicher mit 3:0 (25:14, 25:12, 25:16) und behaupteten damit ihren zweiten Platz in der Tabelle.



Auch wenn es gut läuft, gibt es Gesprächsbedarf in den Auszeiten:
Willi Frey inmitten seiner Spielerinnen

Etwas nervös waren die Karbenerinnen schon vor ihrem Gastspiel in Mörfelden. Im Hinspiel hatten sie schwer kämpfen müssen und konnten letztlich froh sein, mit dem 3:2-Sieg zwei Punkte für sich zu behalten. Zwar hatte sich das Team von Trainer Willi Frey gut auf sein letztes Auswärtsspiel vorbereitet und wollte es nicht wieder so spannend machen wie im Oktober in Karben, aber für Mörfelden ging es um die letzte Chance auf den Klassenerhalt, und die Mannschaft war ja schon in Karben sehr kämpferisch aufgetreten.

Anfangs sah es auch so aus, als würde es wieder eine enge Begegnung werden. Nach dem 4:3 im ersten Satz startete die TG jedoch durch, zog bis auf 13:5 davon und spielte fortan wie aus einem Guss. Der Angriff agierte konzentriert, und die Abwehr war für den Gegner kaum zu überwinden. Auf Seiten von Mörfelden ging nur sporadisch von Kirsten Jungmann und Julia Vietheer etwas Gefahr aus. Routiniert brachten die Karbenerinnen den Satz zu Ende, und nach 18 Minuten war bei 25:14 Schluss.

Im zweiten Satz ging es dann erst einmal ganz anders weiter. 1:2, 1:3, 2:4, 3:5 und gar 3:6, die Gastgeberinnen punkteten, und die Gäste standen sich ein wenig selbst im Wege. Jetzt war auch das Mörfeldener Publikum zu hören, und der SKV witterte seine Chance. Doch nach fünf Minuten war das Strohfeuer erloschen, ausgetreten von jetzt konzentriert verteidigenden und gut angreifenden Karbenerinnen, die bald 10:7 vorn lagen. Es folgte die erste Auszeit für Mörfelden, aber die brachte nichts. Die TG setzte sich unaufhaltsam ab und kam

nach 22 Minuten zu einem klaren Satzgewinn mit 25:12. In dieser Phase leistete Mörfelden kaum noch Widerstand, und ein schulbuchmäßiger Spielzug nach dem anderen rollte auf die Gastgeberinnen zu. Selbst der Trainer hatte kaum etwas zu bemängeln am Karbener Spiel.

Nun kam der dritte Satz und mit ihm – nein – nicht der Karbener Schlendrian. Der hatte diesmal keinen Platz im Mannschaftsbus gefunden. Ganz im Gegenteil, was das TG-Team nun zusammenspielte, das war Oberliga-Spitze: Angriffe wie aus dem Lehrbuch. Einzig die Entschlossenheit im Abschluss fehlte ein wenig, sonst wäre die Karbener Dominanz noch deutlicher geworden. Ina Rosenberger konnte innerhalb von zwei Minuten drei schöne Abschlüsse auf ihrem Konto verbuchen, und Fehler wurden kaum gemacht – außer vom Trainer, der seine Mannschaft mit einem Aus-Ruf verwirrte und kurz vor Schluss eine Aufstellung ohne jede Mitte zustande brachte. Mit der Folge, dass nun er der Kritisierte und nicht wie sonst der Kritiker war.

Trotz dieser Irritationen war auch dieser Satz nach 21 Minuten mit 25:16 beendet. Trainer Willi Frey lobte nach dem Spiel: »Es waren wirklich alle gut drauf.« Und freute sich, dass die in den letzten Wochen besonders gestressten Spielerinnen richtig gut und stabil gespielt haben. Fazit: »In dieser Verfassung muss sich die TG vor keinem Gegner fürchten.«

Gefeiert wird in jedem Fall

Am 06.04. wird sich zeigen, ob das auch für die Biedenkopf Wetter Volleys gilt. Gefeiert wird in Karben allerdings in jedem Fall. Und es gibt an diesem Sonntagnachmittag ab 14.00 Uhr nicht nur Volleyball: Wie immer ist für das leibliche Wohl der Zuschauer bestens gesorgt und für die Kinder ist eine Hüpfburg aufgebaut. Im Rahmenprogramm tritt u.a. die ZUMBA-Gruppe der TG auf. Nach dem Spiel folgt eine Tombola mit vielen attraktiven Preisen, beispielsweise einer Digitalkamera und einem iPad mini 16GB WiFi. Und danach wollen die Spielerinnen, ihr Trainer, ihre Fans und alle, die sonst noch dableiben wollen, gemeinsam den Abschluss dieser überaus erfolgreichen Saison genießen.

Ihr Kontakt zu uns

Abteilung Volleyball
Dirk und Manuela Müller
Geschwister-Scholl-Straße 12 A
61194 Niddatal
Telefon: 06034/939744
Fax: 06034/939743
E-Mail: info@volleyball-karben.de
Internet: www.volleyball-karben.de
oder: http://www.tg-gross-karben.de/volleyball.html
Wir sind auch auf facebook: https://www.facebook.com/pages/TG-Groß-Karben-Volleyball/102159043196139?sk=app_2309869772



TEUFLISCH GUT

Impressum: Geschäftsstelle: Auf der Warte 4, 61184 Karben | www.tg-gross-karben.de | E-Mail: info@tg-gross-karben.de | Vertretungsberechtigter Vorstand: Martin Menn (1. Vorsitzender), Volker Heidrich (2. Vorsitzender) | Registergericht: Amtsgericht Frankfurt am Main (VR12920), Steuernummer: 16 250 03094, Finanzamt Friedberg/Hessen